



**DIE TÜRKEI UND DER WESTEN:
Über das strategische Dilemma im Umgang
mit Erdogans Türkei**

**04.02.2021
19:00 - 20:00 Uhr
Digital per Zoom**

PROGRAMM

- 19:00 **Begrüßung**
Ralf Erbel
Leiter Länderbüro Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern der Friedrich-
Naumann-Stiftung für die Freiheit
- 19:05 **Diskussion**
Alexander Graf Lambsdorff MdB
Stellv. Vorsitzender der Bundestagsfraktion der
Freien Demokraten mit Zuständigkeit für Außen-,
Sicherheits-, Europa- und Entwicklungspolitik
Dr. Ronald Meinardus
Projektleiter Türkei, Friedrich-Naumann-Stiftung
für die Freiheit (zugeschaltet aus Istanbul)
Moderation: **Dr. Ceyda Nurtsch**
Journalistin, Deutsche Welle
- 19:45 **Ihre Fragen**
- 20:00 **Ende der Veranstaltung**

VORGESTELLT



Dr. Ronald Meinardus
... wurde an der Universität Hamburg mit einer Arbeit
über die Türkei-Politik Griechenlands promoviert.
Später war er als Hörfunk-Journalist für das
griechische Programm von Radio Deutsche Welle
verantwortlich. Seit 2019 leitet er das Büro der
Friedrich-Naumann-Stiftung in Istanbul. Frühere
Stationen waren u.a. die Leitung des Regionalbüros
Südasiens sowie des Regionalbüros Naher Osten und
Nordafrika der Stiftung.



Alexander Graf Lambsdorff MdB
... ist seit Herbst 2017 Mitglied des Deutschen
Bundestages und stellvertretender
Vorsitzender der Bundestagsfraktion der
Freien Demokraten mit Zuständigkeit für
Außen-, Sicherheits-, Europa- und
Entwicklungspolitik. Von 2004 bis 2017 war er
Europaabgeordneter und seit 2014
Vizepräsident des Europäischen Parlaments
für Demokratie und Menschenrechte.



Dr. Ceyda Nurtsch
... ist eine in Berlin lebende Journalistin. Ihr
besonderes Interesse gilt der Berichterstattung über
die Türkei sowie gesellschaftlichen Pluralismus,
Menschenrechte und die Kulturszene. Frau Nurtsch
ging auf die Deutsche Schule Istanbul, bevor sie
anschließend an der Universität Köln Orientalistik,
Politikwissenschaften und Philosophie studierte und
in Türkischer Literatur promovierte. Sie arbeitet u.a.
für den Deutschlandfunk, RBB und den WDR.

ZUM THEMA!

Die Türkei hat enorme strategische Bedeutung für den Westen. Doch die Beziehungen sind beschädigt, Experten warnen vor einem Abdriften Ankaras aus dem westlichen Verbund. Der EU-Gipfel im Dezember 2020 sowie der Gebietsstreit in der Ägäis zwischen den NATO-Mitgliedsstaaten Griechenland und Türkei haben die Bruchlinien einmal mehr offen zu Tage gebracht. Standen früher die Menschenrechtsverletzungen und die Demontage des Rechtsstaates unter Präsident Erdogan im Brennpunkt der europäischen Kritik, sorgt inzwischen vor allem Ankaras aggressive Außenpolitik für neue Sprengkraft.

Wie soll der Westen mit dem so schwierigen wie wichtigen Partner am Bosphorus umgehen? Antworten auf diese Frage geben **Alexander Graf Lambsdorff**, außenpolitischer Sprecher der FDP und **Dr. Ronald Meinardus**, Projektleiter der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit für die Türkei. Die Diskussion wird von Frau **Dr. Ceyda Nurtsch** moderiert. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Digital per Zoom

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Länderbüro Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern
Reinhardtstraße 12
10117 Berlin
www.berlin-brandenburg.freiheit.org

Organisation

Mariami Kublashvili
Telefon +49 30 288778 569
mariami.kublashvili@freiheit.org

Studienleitung

Ralf Erbel
Leiter Länderbüro Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

**Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/ggt4h**

oder über unseren zentralen Service

E-Mail	service@freiheit.org
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

DIE TÜRKEI UND DER WESTEN: 04.02.2021, 19:00 Uhr, Digital per Zoom

1. Begleitperson

Name

Name

Vorname

Vorname

Institution

Straße / Nr

2. Begleitperson

PLZ / Ort

Name

E-Mail

Vorname

Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.